



Content Management ohne CMS?

PHP und My-SQL als Basis einer Cross-Media-Produktion für die Gedenkstätte
Deutscher Widerstand

Beatrix Lehmann

Peter Werder

Lehmann & Werder Museumsmedien



**Gegen Diktatur –
Demokratischer Widerstand
in Deutschland
1933 – 1945
1945 – 1989**

Eine Ausstellung des
Zentralverbandes demokratischer Widerstandskämpfer-
und Verfolgtenorganisationen (ZDWV)
und der Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Überblick

- Vorstellen der Ausstellung
- Erläutern des technischen Hintergrundes der produzierten Medien

Die Gedenkstätte Deutscher Widerstand hat im Juli 2003 die Ausstellung
“Gegen Diktatur – Demokratischer Widerstand in Deutschland
1933 – 1945
1945 – 1989” eröffnet.

„Die Ausstellung widmet sich jenen Menschen, die während des NS-Regimes und in der DDR der Willkürherrschaft widerstanden und mit höchstem persönlichem Risiko für Freiheit, Menschenrechte und Demokratie eintraten.

Die Ausstellung zeigt am Beispiel von Einzelschicksalen, wie und woran sich Opposition und Widerstand entzündeten. Biographien machen deutlich, was Menschen zu außergewöhnlich mutigem Einsatz trieb.

Sie zeigen auch die Vielfalt oppositionellen Handelns und unterschiedliche Strategien im Kampf mit der Allmacht des Staates.“

Es handelt sich um eine Wanderausstellung die 32 Ausstellungstafeln umfasst und von zwei Multimedia-Terminals ergänzt wird.



Ausstellung in der Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Juli 2003

Foto: K.-H. Lehmann



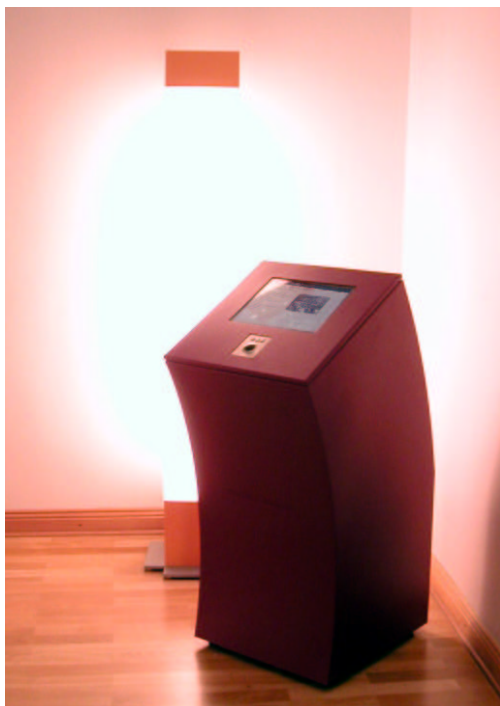
Ausstellung im Deutschen Bundestag, Paul-Löbe-Haus, September 2003

Foto: K.-H. Lehmann

Die Ausstellung wird durch eine Website und eine CD-ROM unterstützt.

An den Multimediaterninals, können die Besucher vertiefende Informationen zu den Themen der Ausstellung abrufen. Neben umfangreichem Bildmaterial werden auch Filmsequenzen und Originaltöne angeboten.

Die Applikation ist als Standalone-System konzipiert, die Terminals können an jedem neuen Ausstellungsort ohne Probleme aufgebaut und in Betrieb genommen werden.



Terminals in der Ausstellung

Foto: K.-H. Lehmann

Die Website „www.gegen-diktatur.de“ gibt den Inhalt der Ausstellung wieder und ergänzt ihn, wie die Terminalapplikationen um zusätzliches Material:

Thementexte mit Bild, unterschiedlich viele Beispiele mit Texten und Bildern.

Aus rechtlichen Gründen wird in der Onlinefassung auf Filmsequenzen und Originaltöne verzichtet.

Auf der CD-ROM wird eine Offline-Version der Website angeboten. Die Inhalte sind so auch in Schulen mit eingeschränktem oder ohne Internetzugang verfügbar.

Darüber hinaus stellt die CD-ROM pädagogisches Material wie Arbeitsblätter und Dokumente zur Verfügung, sowohl für Schüler, als auch für Lehrer.

Die CD-ROM wird kostenlos abgegeben.



CD-ROM Cover

(c) Lehmann & Werder Museumsmedien

Technischer Hintergrund und Anforderungen an die Datenbank

Die Basis für die Medien: Terminal, Website und CD-ROM ist eine MySQL

Datenbank mit entsprechenden PHP-Abfragen, zur Eingabe der Daten und zur Darstellung der Inhalte.

In der vorangegangenen Konzeptionsphase wurden die Anforderungen an diese Datenbank formuliert.

Dabei wurde festgelegt das:

- Nicht alle Bereiche editierbar sein müssen, es gibt auch statische Bereiche in denen sich die Informationen im Projektverlauf nicht verändern.

In den dynamischen Bereichen sollen:

- Bis zu 30 Themen anzulegen sein, die mit je einem Eingangstext und einem Themenbild mit Bildunterschrift versehen werden können.
- Zu jedem Thema sollen beliebig viele Beispiele editierbar sein
Jedes Beispiel hat einen Text und beliebig viele Bilder mit Bildunterschriften.
- Der Zugang zur Datenbank muss geschützt sein und über ein Login mit Benutzernamen und Kennwort erfolgen

Den Wissenschaftlern war wichtig, dass sie:

- Themen anlegen können, diese umbenennen, löschen oder unsichtbar schalten können.
- Den Themen Beispiele zuordnen, Bilder hinzufügen oder löschen.
- Alle Texte, ob Thementexte oder Quellenangaben der Abbildungen, bearbeiten können.

Zur Dateneingabe wurde ein übersichtliches Web-Frontend entwickelt, in das sämtliche Themen, Beispiele, Texte, Bildunterschriften und Quellenangaben eingetragen werden. Verschiedene, hierarchisch strukturierte "Eingabemasken" stehen hierfür zur Verfügung.

Im Folgenden illustrieren Screenshots die Eingabemöglichkeiten. Die Eingabescreens werden der Ausgabe (Website) gegenübergestellt.

Nr	Titel	Tafel	Beispiele
1	Das Nationalsozialistische Herrschaftssystem	bearbeiten	bearbeiten
2	Widerstand gegen den Nationalsozialismus	bearbeiten	bearbeiten
3	Widerstand gegen die Nationalsozialistische Machtübernahme	bearbeiten	bearbeiten
4	Gegen die "Gleichschaltung" der Gewerkschaften	bearbeiten	bearbeiten
5	Kampf aus dem Exil	bearbeiten	bearbeiten
6	Der Kampf um das freie Wort	bearbeiten	bearbeiten
7	Widerstand aus christlicher Überzeugung	bearbeiten	bearbeiten
8	Georg Elser und das Attentat vom 8. November 1939	bearbeiten	bearbeiten
9	Die Rote Kapelle	bearbeiten	bearbeiten
10	Die Weiße Rose	bearbeiten	bearbeiten
11	Der Kreisauer Kreis	bearbeiten	bearbeiten

Eingabemaske: Liste Themen der Ausstellung
(c) Lehmann & Werder Museumsmedien

Gegen Diktatur
Demokratischer Widerstand in Deutschland

1933 – 1945
1945 – 1989

[Home](#)
[Themen](#)
[Ausstellung](#)
[Impressum](#)

Widerstand gegen den Nationalsozialismus

- [1 Das Nationalsozialistische Herrschaftssystem](#)
- [2 Widerstand gegen den Nationalsozialismus](#)
- [3 Widerstand gegen die Nationalsozialistische Machtübernahme](#)
- [4 Gegen die "Gleichschaltung" der Gewerkschaften](#)
- [5 Kampf aus dem Exil](#)
- [6 Der Kampf um das freie Wort](#)
- [7 Widerstand aus christlicher Überzeugung](#)
- [8 Georg Elser und das Attentat vom 8. November 1939](#)
- [9 Die Rote Kapelle](#)
- [10 Die Weiße Rose](#)
- [11 Der Kreisauer Kreis](#)
- [12 Solidarität mit Zwangsarbeitern und Kriegsgefangenen](#)
- [13 Hilfen für Verfolgte](#)
- [14 Jugendopposition](#)
- [15 Der Umsturzversuch vom 20. Juli 1944](#)

geändert am: Donnerstag, 14. August 2003 © 2003 Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Ausgabe: Liste Themen der Ausstellung
(c) Lehmann & Werder Museumsmedien

GDW - Administrationsbereich - Mozilla

Administrationsbereich der GDW Tafelübersicht Hilfe

Tafel 5: Kampf aus dem Exil - Beispiele

Nr	Titel			Bilder			
1	Sozialdemokraten im Exil	bearbeiten	löschen	7950.jpg	bearbeiten	löschen	
				6046.jpg	bearbeiten	löschen	
				6045.jpg	bearbeiten	löschen	
				1041.jpg	bearbeiten	löschen	
					Bild einfügen		
2	Willy Brandt	bearbeiten	löschen	8257.jpg	bearbeiten	löschen	
				8256.jpg	bearbeiten	löschen	
				6167.jpg	bearbeiten	löschen	
					Bild einfügen		
3	Johanna Kirchner	bearbeiten	löschen	4451.jpg	bearbeiten	löschen	
				8120.jpg	bearbeiten	löschen	
				8124.jpg	bearbeiten	löschen	
				8121.jpg	bearbeiten	löschen	
					Bild einfügen		
4	Rudolf Hilferding	bearbeiten	löschen	3611.jpg	bearbeiten	löschen	
				3899c.jpg	bearbeiten	löschen	
					Bild einfügen		
5	Einigungsbestrebungen	bearbeiten	löschen	613.jpg	bearbeiten	löschen	
				15548a.jpg	bearbeiten	löschen	
				3212.jpg	bearbeiten	löschen	
				3216.jpg	bearbeiten	löschen	
					Bild einfügen		
6	Hermann Brill	bearbeiten	löschen	5384.jpg	bearbeiten	löschen	
				16286.jpg	bearbeiten	löschen	
					Bild einfügen		
7	Georg Bernhard	bearbeiten	löschen	3211.jpg	bearbeiten	löschen	
				11891b.jpg	bearbeiten	löschen	
				11891.jpg	bearbeiten	löschen	
				11891a.jpg	bearbeiten	löschen	
				2994.jpg	bearbeiten	löschen	
					Bild einfügen		
8	Richard Löwenthal	bearbeiten	löschen	8864.jpg	bearbeiten	löschen	
					Bild einfügen		

neues Beispiel eingeben
zurück

Eingabemaske: Haupttext mit Abbildung und Liste der Beispiele zum Thema „Kampf aus dem Exil“
(c) Lehmann & Werder Museumsmedien

GDW - Administrationsbereich - Mozilla

Administrationsbereich der GDW Tafelübersicht Hilfe

Tafel 5 bearbeiten

Titel:

Text: unsichtbar
 Widerstand gegen den Nationalsozialismus
 Widerstand und Opposition in der DDR"/>

Bild

Dateiname:

Bild-Unterschrift:

Bild-Quelle:

zurück

Eingabemaske: Haupttext und Bildunterschrift zu Thema „Kampf aus dem Exil“
(c) Lehmann & Werder Museumsmedien

Gegen Diktatur - Demokratischer Widerstand in Deutschland - Mozilla

Gegen Diktatur Home
 Demokratischer Widerstand in Deutschland Themen
 1933 – 1945 Ausstellung
 1945 – 1989 Impressum

Widerstand gegen den Nationalsozialismus

Kampf aus dem Exil

Seit 1933 fliehen über eine halbe Million Deutsche vor den Nationalsozialisten ins Ausland. Unter ihnen befinden sich etwa 350.000 deutsche Juden. Für die Flüchtlinge bedeutet die Emigration zumeist eine schmerzhaft und endgültige Trennung von dem Land, in dem sie aufgewachsen sind. Politische Emigranten stehen weiterhin "mit dem Gesicht nach Deutschland" und wollen nach dem Ende der NS-Herrschaft wieder Einfluss auf die deutsche Politik nehmen. Neben Kommunisten, Sozialisten, Sozialdemokraten und Gewerkschaftern finden sich parteipolitisch unabhängige Pazifisten ebenso wie konservative Regimegegner und Vertreter des politischen Katholizismus. Sie wollen die Weltöffentlichkeit über die Verhältnisse in Deutschland aufklären und die Verbindungen zum Widerstand im Reich aufrecht erhalten. Mittelpunkte des deutschen Exils bilden sich zunächst in Prag und Paris, danach in London, Stockholm, New York und Moskau.



[Sozialdemokraten im Exil](#)
[Willy Brandt](#)
[Johanna Kirchner](#)
[Rudolf Hilferding](#)
[Einigungsbestrebungen](#)
[Hermann Brill](#)
[Georg Bernhard](#)
[Richard Löwenthal](#)

geändert am: Donnerstag, 14. August 2003 © 2003 Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Ausgabe: Haupttext mit Abbildung und Liste der Beispiele zum Thema „Kampf aus dem Exil“
(c) Lehmann & Werder Museumsmedien

GDW - Administrationsbereich - Mozilla
_ □ ×

Administrationsbereich der GDW Tafelübersicht Hilfe

Tafel 5 - Beispiel 1 bearbeiten

Beispiel-Nr.:

Titel:

Untertitel:

Text:

Prag ist zwischen Mai 1933 und Frühjahr 1939 das wichtigste Zentrum der sozialdemokratischen Opposition. Der Vorstand der Exil-SPD (SOPADE) unter Otto Wels und Hans Vogel versucht, sich programmatisch neu zu orientieren und die Verbindungen nach Deutschland aufrecht zu erhalten. Ein großes Problem bleibt die Armut vieler deutscher politischer Flüchtlinge. Ab Ende 1933 erscheinen im Exil sozialdemokratische Zeitschriften und Flugblätter. Sie sollen den Verlust des legalen

 sichtbar unsichtbar

zurück

Eingabemaske: Beispiel 1 Text zu „Sozialdemokraten im Exil“
 (c) Lehmann & Werder Museumsmedien

Gegen Diktatur - Demokratischer Widerstand in Deutschland - Mozilla
_ □ ×

Gegen Diktatur

Demokratischer Widerstand in Deutschland

1933 – 1945

1945 – 1989

[Home](#)
[Themen](#)
[Ausstellung](#)
[Impressum](#)

Widerstand gegen den Nationalsozialismus

◀ [Kampf aus dem Exil](#)

Sozialdemokraten im Exil

Prag ist zwischen Mai 1933 und Frühjahr 1939 das wichtigste Zentrum der sozialdemokratischen Opposition. Der Vorstand der Exil-SPD (SOPADE) unter Otto Wels und Hans Vogel versucht, sich programmatisch neu zu orientieren und die Verbindungen nach Deutschland aufrecht zu erhalten. Ein großes Problem bleibt die Armut vieler deutscher politischer Flüchtlinge. Ab Ende 1933 erscheinen im Exil sozialdemokratische Zeitschriften und Flugblätter. Sie sollen den Verlust des legalen Informationsapparates in Deutschland ausgleichen. Die Druckschriften werden heimlich und unter großen Gefahren für die Verteiler über die deutsche Grenze in das Reich geschafft.

Der Einfall deutscher Truppen in die Tschechoslowakei zwingt den Vorstand der SOPADE 1939 zur Flucht. Von Paris führt der Weg vieler Sozialdemokraten über Südfrankreich, Spanien und Portugal bis in das Londoner Exil. Einige führende sozialdemokratische Emigranten – unter ihnen Hans Vogel, Curt Geyer, Fritz Heine und Erich Ollenhauer – setzen dort die Tätigkeit des Prager Exil-Vorstandes fort und tragen zum Zusammenschluss vieler Richtungen des demokratischen Sozialismus in der Union deutscher sozialistischer Organisationen in Großbritannien bei. Der SOPADE-Vorstand verurteilt im August 1939 scharf die Verständigung zwischen Hitler und Stalin und macht auf die Konsequenzen für die deutsche Opposition aufmerksam.

Ende 1941 vereinigen sich Mitglieder der Exil-SPD, der Sozialistischen Arbeiterpartei, der Gruppe Neu Beginnen und des Internationalen Sozialistischen Kampfbunds (ISK) zur Union deutscher sozialistischer Organisationen in Großbritannien. In den folgenden Monaten schließen sich weitere Exil-Gruppen an und legen so den Grundstein für eine neue sozialistische und demokratische Gesamtpartei, die sich programmatisch gegen eine ideologische und organisatorische Zusammenführung von Sozialdemokraten und Kommunisten wendet.



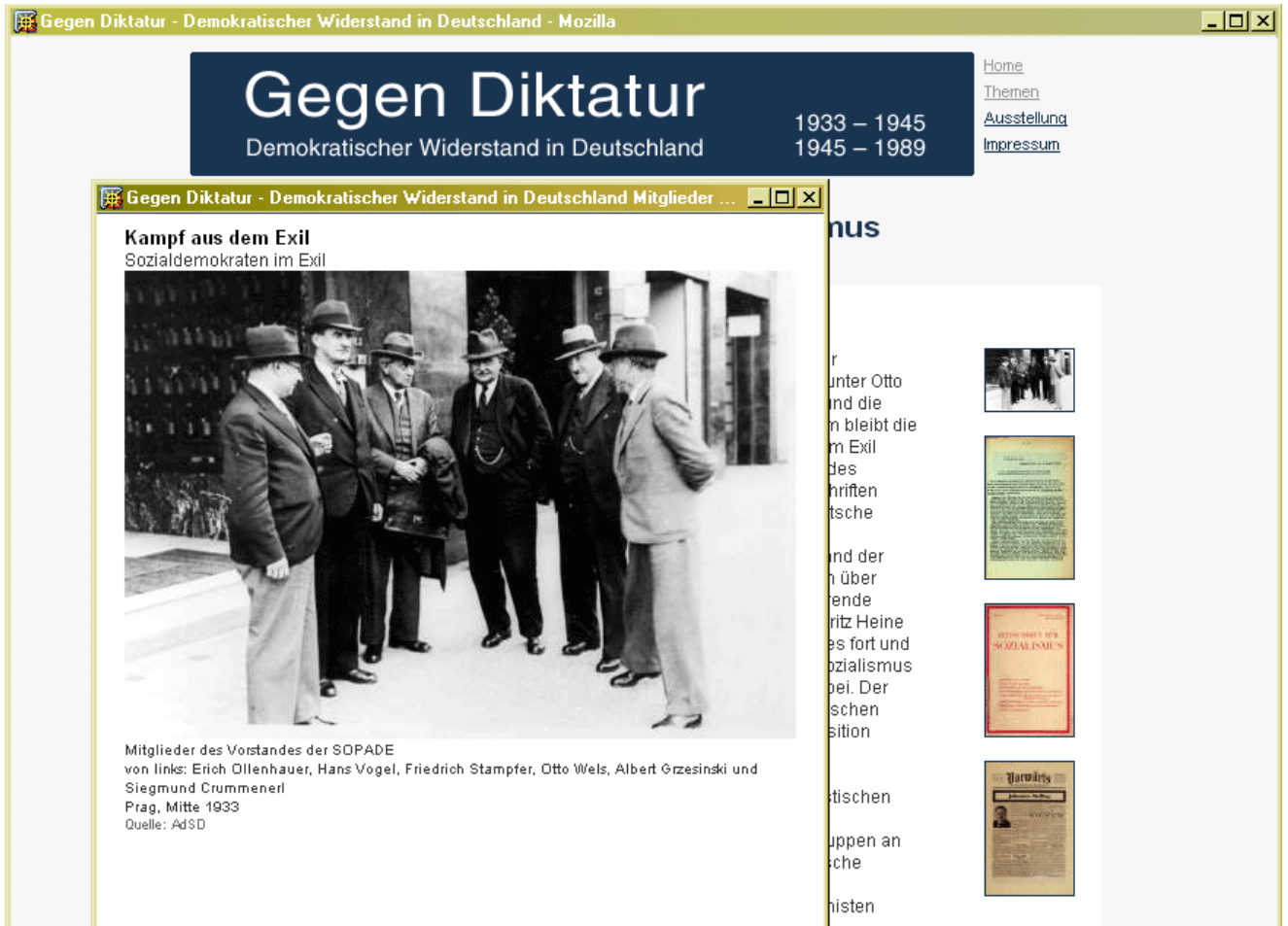



Ausgabe: Beispiel 1 Text zu „Sozialdemokraten im Exil“
 (c) Lehmann & Werder Museumsmedien

9



Eingabemaske: Bildunterschrift zu Beispiel 1 „Sozialdemokraten im Exil“
 (c) Lehmann & Werder Museumsmedien



Ausgabe: Bildunterschrift zu Beispiel 1 „Sozialdemokraten im Exil“
 (c) Lehmann & Werder Museumsmedien

Das Handling der Eingabe wurde an den Bedürfnissen der bearbeitenden Wissenschaftler entwickelt und mit diesen getestet. Die Dateneingabe wird von ihnen als narrensicher und kinderleicht beschrieben.

Selbstverständlich sind eingestellte Inhalte sofort Online.

Durch den Einsatz dieser Technologie (dynamische Seiten/Datenbank) war es möglich, einen sehr flexiblen Zeitplan in diesem Projekt zu realisieren.

Korrekturen an den Online-Daten konnten schnell und direkt in der Datenbank vorgenommen werden und sind weiterhin jederzeit möglich.

Überblick über die technische Umsetzung des Projektes:

Aus der MySQL Datenbank mit entsprechenden PHP-Abfragen wurden die Daten für die Medien: Website, Terminal und die CD-ROM ausgelesen.

Internet	Terminals	CD-ROM
<p>Eingabe</p> <p>Browser PHP-Eingabemodule My-SQL Datenbank</p> <p>Ausgabe</p> <p>Browser PHP-Ausgabe liest direkt aus My-SQL Datenbank und statisches HTML (Impressum, Startseite, etc.)</p>	<p>Auslesen der My-SQL Datenbank über HTTP-Tracker</p> <p>Statische Webseiten als Grundlage, mit überarbeiteter Navigation und angepasstem Screendesign</p> <p>ergänzt um</p> <p>Tondateien Videodateien</p> <p>Läuft über Macromedia Director auf Terminals.</p>	<p>Auslesen der My-SQL Datenbank über HTTP-Tracker</p> <p>Statische Webseiten als Grundlage, mit überarbeiteter Navigation, angepasstem Screendesign und weiteren Screens für</p> <p>Arbeitsblätter und Dokumente zur pädagogischen Arbeit.</p> <p>HTML-basiert, läuft auf allen Betriebssystemen mit installiertem grafischen Browser.</p>

Die eingesetzte Technik entspricht der von Content-Management-Systemen. Sowohl die MySQL Datenbank als auch die PHP Abfragen sind speziell auf die Anforderungen des Projektes zugeschnitten und erlauben eine kostengünstige Realisierung durch uns als Produzenten und eine einfache Handhabung durch übersichtliche Eingabemodule für den Auftraggeber.

Sowohl PHP, als auch die My-SQL Datenbank sind frei verfügbare Open-Source Produkte. Es entstehen keine zusätzlichen Lizenzkosten.